

Vorwort und Einleitung

I.	Die geschichtliche Entwicklung der Beziehung zwischen Kindergarten und Grundschule	13
1.	Die Einführung der Schulpflicht	13
2.	Die Entwicklung der Familie	17
3.	Anfänge einer Kleinkindpädagogik	19
4.	Kinderschulen und Kindergärten in Deutschland	22
5.	Kinderbewahranstalten	23
6.	Kindergärten	26
7.	Das Verhältnis zwischen Kindergarten und Grundschule	29
II.	Zum Stand der Kooperationsfrage in den einzelnen Ländern der Bundesrepublik Deutschland	36
1.	Hintergründe der neueren vorschulischen Pädagogik	36
2.	Erlasse und Empfehlungen der einzelnen Bundesländer	39
2.1	Baden-Württemberg	39
2.2	Bayern	40
2.3	Berlin	42
2.4	Bremen	43
2.5	Hamburg	43
2.6	Hessen	45
2.7	Niedersachsen	46
2.8	Nordrhein-Westfalen	47
2.9	Rheinland-Pfalz	48
2.10	Saarland	49
2.11	Schleswig-Holstein	50
3.	Übersicht der Erlasse und Empfehlungen	50
III.	Die Frage des Übergangs und der Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule in der DDR und in anderen Ländern	56
1.	DDR	56
2.	England	61
3.	Frankreich	63
4.	Niederlande	64

IV.	Begründungsaspekte für die Kooperation von Kindergarten und Grundschule	66
	1. Der pädagogisch-didaktische Begründungsaspekt	66
	2. Der kompensatorische Begründungsaspekt	67
	3. Der interpersonelle Begründungsaspekt	69
	4. Der formal-administrative Aspekt	70
V.	Die Formen der Zusammenarbeit von Kindergarten, Grundschule und Eltern – im Überblick	72
	1. Gesprächsbezogene Formen	72
	2. Formen der kollegialen Mitarbeit	73
	3. Gruppenbesuche in der Schule	74
	4. Feste und Feiern in Kindergarten und Schule	74
	5. Gemeinsame Treffen mit den Eltern	75
	6. Gemeinsame Fortbildung und Arbeitsgemeinschaften	75
	7. Sonstige Formen der Zusammenarbeit	76
VI.	Der Theorie- und Forschungsstand in der Kooperation von Kindergarten und Schule	77
	1. Was heißt „Theorie“?	77
	2. Bisherige Arbeiten und deren Stellenwert	79
VII.	Angaben zur vorliegenden Untersuchung	81
	1. Erhebung des Datenmaterials	81
	2. Sozialstatistische Angaben zu den befragten Lehrern	83
	3. Ergänzendes und kontrastierendes Datenmaterial aus dem Kindergarten	83
	4. Die Reichweite unserer Aussagen	84
	5. Was diese Studie nicht leistet – Offene Forschungsfragen	85
VIII.	Realität und Attraktivität der einzelnen Kooperationsformen	88
	1. Gesprächsbezogene Formen	88
	1.1 Das Einzelgespräch zwischen Erzieher und Lehrer	88
	1.2 Das Gespräch zwischen Lehrer, Erzieher und Eltern	89
	1.3 Die Teilnahme des Lehrers an den Arbeitsbesprechungen im Kindergarten	92
	1.4 Die Gesprächsformen im Vergleich	93
	1.5 Das Gespräch zwischen Kindergartenleitung und Schulleitung	95

2.	Kollegiale Mitarbeit – Lehrer im Kindergarten	96
3.	Besuche der Kindergartenkinder in der Schule – und der Schulkinder im Kindergarten	100
4.	Die Teilnahme an Festen und Feiern	102
5.	Elternabende – gemeinsam von Kindergarten und Grundschule durchgeführt	104
6.	Gemeinsame Fortbildung sowie Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften	105
7.	Welche Arbeitsformen sind für Lehrer am attraktivsten?	107
8.	Wie schätzen Lehrer und Erzieher die Qualität der Kooperation ein?	108
8.1	Die Wirklichkeit der Kooperation in Baden-Württemberg	108
8.2	Die Wirklichkeit der Kooperation in Bayern	109
8.3	Die Wirklichkeit der Kooperation in Nordrhein-Westfalen	110
8.4	Vergleich von Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen	110
IX.	Schwierigkeiten und Probleme in der Zusammenarbeit – Hemmfaktoren	112
1.	Persönlichkeitsaspekte	112
1.1	Das fehlende Wissen	112
1.2	Die mangelhafte Einstellung zur Aufgabe selbst	114
2.	Interaktionsaspekte	115
2.1	Die fehlende Vorbereitung des Kooperationspartners	116
2.2	Das fehlende Interesse beim Kooperationspartner	117
2.3	Andere pädagogische Auffassungen beim Kooperationspartner	117
3.	Organisationsaspekte	119
3.1	Der Zeitfaktor	119
3.2	Der Raumfaktor – mehrere Kindergärten im Einzugsgebiet einer Schule	120
3.3	Wer ergreift die Initiative – Kindergarten oder Grundschule?	122
4.	Die Hemmfaktoren im Vergleich	124
5.	Die Hauptschwierigkeit in der Zusammenarbeit	126
6.	Wovon die Kooperation nachweislich beeinflusst wird	132
X.	Erwähnenswerte Erfahrungen von Lehrern und Erziehern in der Kooperation	139
1.	Erfahrungen in gesprächsbezogenen Formen	140

2.	Erfahrungen bei kollegialer Mitarbeit	143
3.	Erfahrungen bei Besuchen von Kindergartenkindern in der Schule und von Schulkindern im Kindergarten	144
4.	Erfahrungen bei der Teilnahme an Feier und Fest	147
5.	Erfahrungen bei gemeinsamen Elternabenden	149
6.	Erfahrungen bei gemeinsamer Fortbildung	150
XI.	Die Absichten des Lehrers bei der Kooperation mit dem Kindergarten	152
XII.	Verschulung des Kindergartens durch die Kooperation? – Erwartungen und Befürchtungen bei Erzieherinnen	161
1.	Verschulungstendenzen?	161
2.	Was Erzieher von Lehrern erwarten und befürchten	163
XIII.	Medien als didaktische Hilfen für die Bewältigung der Übergangssituation	167
1.	Audiovisuelle Medien	168
2.	Bilderbücher	170
XIV.	Zusammenfassung – Empfehlungen und Forderungen	174
	Literatur	179
	Anhang	187